

Wo Sport Spaß macht

Wilhelm Kelber-Bretz

Zaubern mit Kindern

Von Vor-Täuschungen bis zu großen Illusionen

Anregungen für Zauberfreunde, Pädagogen, Übungsleiter und Eltern,
die selbst Spaß am Zaubern haben und die Kunst des Täuschens an Kinder
weitergeben wollen.



Meyer & Meyer Verlag



Inhalt

Vorgeschichte	7
Einleitung	9
1 Kinder und die Kunst des Zauberns	11
2 Einführung ins Zaubern	15
2.1 Wahrnehmung und Wirklichkeit	16
2.1.1 Optische Täuschungen	18
2.2 Exkurs zum Rinks- und Lechtshirn	21
2.3 Rätsel, Denkspiele und interessante Fragen	27
2.4 Die Magie der Worte	34
2.4.1 Märchen und Geschichten	34
2.4.2 Verse und Wortspielereien	36
2.4.3 Witze	40
2.5 Experimente aus Natur und Technik	42
2.6 Hand- und Fingerfertigkeiten	46
2.6.1 Kleine Fingerspiele	46
2.6.2 Übungen und Tricks mit einfachen Gegenständen	51
<i>Die Geschichte vom unvergesslichen Elefanten</i>	56
2.7 Kreativität	59
2.8 Darstellende Künste	62
2.8.1 Pantomime	65
2.8.2 Clownerei	69
2.9 Jonglieren	72
<i>Wilfried will Zauberer werden</i>	75
3 Methodische und didaktische Aspekte des Zauberns	77
3.1 Allgemeine Vorgehensweise	78
3.2 Hinführung zum Auftritt	79
3.3 Wichtige Regeln	81



4	Kleine Zaubereien .....	.83
4.1	Lustige kleine Tricks .....	.84
4.2	Tricks zum Einsteigen .....	.87
	Kleines Zwischenspiel mit dem Zahlenteufel .....	.95
4.3	Mentalmagie .....	.97
4.3.1	Mathematische Zaubereien .....	.102
4.4	Allgemeine Magie .....	.105
4.5	Tipps für ein kleines buntes Programm .....	.116
	Hodino und seine Holzkiste .....	.121
5	Tricks mit Kindern auf der großen Bühne .....	.123
6	Große Illusionen .....	.131
	Sonny Sonnenblumes Geschichte .....	.134
7	Organisierte Lerneinheiten zum Zaubern .....	.136
7.1	Workshops .....	.136
7.1.1	Grobplanung .....	.137
7.2	Kurse .....	.138
7.2.1	Grobplanung .....	.138
7.2.2	Zwei ausgewählte Stunden .....	.139
7.3	Ein großes Bühnenprogramm .....	.141
7.3.1	Vorbereitung .....	.141
7.3.2	Überlegungen und Vorschläge zum Programm .....	.144
8	Schlussbemerkung .....	.147
	Nachspiel .....	.148
9	Erklärungen wichtiger Begriffe aus der „Zauberwelt“ .....	.153
10	Literatur und mehr .....	.155
	Danksagung .....	.160
	Bildnachweis .....	.160